

UAG – Stationäre Hilfen Steglitz-Zehlendorf

am: 18. Oktober 2005
Ort: Wadzeck-Stiftung

anwesend:

Kunz, Wallat, Kranzusch, Beinker, Thiel, Werth, Gizzi, Kong, Behler, Reuter-Lessing, Kurth, Jannicke, Lilienweiß, Borowski, Litta, Ahrens, Spura

entschuldigt:

Steinberg

TOP		verantwortlich	Beschluss
1. Protokoll	Das Protokoll vom 19.09.05 wurde ohne Veränderungen verabschiedet.		
2. Termine	Am 21.10.05 werden Frau Thiel, Frau Werth und Herr Gizzi einen Termin bei Frau Biermann zum Thema „Koordinatorenmodell“ wahrnehmen. Am 10.12.05, 14:00 Uhr, trifft sich die UAG - Stat. Hilfen bei Frau Thiel (EJF). Hier stellen sich folgende Schulprojekte vor: Schultz-Hencke-Haus, Evangelische Jugendhilfe Geltow (Förderschule und Oberschule KARIBU), JAW-Schulstation		
3. Anfrage aus Psych-AG	Frau Werth bekam eine Anfrage von den Sprechern der Psych-AG, ob die Möglichkeit der Teilnahme einzelner Träger mit therapeutischen Hilfen an der UAG - Stat. Hilfen teilnehmen könnten	Frau Werth	Interessierte Träger sollen konkrete Anfragen an die UAG - Stat. Hilfen richten
4. Schule/Jugendhilfe (Vorstellung der Projekte im Bezirk)	Werkhof Zehlendorf: Das Aufnahmealter der Jugendlichen liegt zwischen 15 und 20 Jahre. Die Aufenthaltsdauer beträgt 10 Monate. Die Finanzierung erfolgt zur Hälfte durch das Arbeitsamt Südwest und dem LJA. Die Zuweisung des LJA wird auf das Jugendamt des Bezirks delegiert. Der Personalschlüssel beträgt 1:4,6 bei 20 Plätzen. Innerhalb der 10 Monate nach der Zuweisung durch das JA erhalten die Jugendlichen eine Orientierung in verschiedenen Arbeitsbereichen, um nach dieser Zeit die Möglichkeit zu haben, den einfachen oder erweiterten Hauptschulabschluss zu erlangen.	,	

<p>Königin-Luise-Stiftung (Internat): Zuständigkeit: Frau Kong, Personal: 4,5 Stellen Während der gesamten Ferien ist das Internat geschlossen, so dass das Personal während der Schulzeit ca. eine 46-Stunden-Woche hat. Aufnahmekapazität = 70 Plätze. Es gibt Gruppen mit 6 Jugendlichen, in denen ein Erzieher zuständig ist. Die Besonderheit ist, dass es eine Grund-, eine Realschule und ein Gymnasium gibt. Die Klassenstärke beträgt 20 bis 24 Schüler. In jeder der Klassen werden max. 5 Internatskinder aufgenommen. 320 Tage im Jahr werden per Entgelt bezahlt. Es gibt weiterhin eine Schulstation, die in der Kooperation durch die Träger „Contact“ und „Sozialarbeit und Segeln“ angeboten wird. Die Unterbringung im Internat ist eine sehr gute Möglichkeit für die Beschulung schuldistanziert Kinder sowie für Kinder mit langzeiterkrankten Eltern. Es besteht innerhalb des Internats eine gute Möglichkeit für Elternarbeit.</p> <p>Wadzeck-Stiftung: ... hat im Jahr 2005 in Kooperation mit dem Luisenstift ein Schulprojekt gegründet, das in Verabredung mit den betreffenden Jugendämtern bis Ende des Jahres kostenlos ist. Die Beschulung findet von Mo – Fr, 8:15 – 12:15 Uhr, statt. Aufnahmekapazität: 6 Kinder. Es befinden sich zurzeit Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren im Schulprojekt. Ziel ist Reintegration in die Regelschule. 2 Lehrer arbeiten in diesem Projekt. Sie orientieren sich am Rahmenplan der jeweiligen Jahrgangsstufe der Kinder. Die Schüler, die dort zurzeit unterrichtet werden, sind während der Auferhaltsdauer des Projekts von der jeweiligen abgebenden Schule beurlaubt. Die Kinder werden stundenweise in Kooperationsschulen, wie der Käthe-Kruse-Schule und Paul-Braune-Schule im Bezirk beschult. Ziel des Projektes ist es, weiterhin in dieser Kleinheit zu bestehen. Ein Schulabschluss ist nicht möglich. Mit Beginn des neuen Jahres wird mit den betreffenden Jugendamt über die Einzelfinanzierung dieses Schulprojektes verhandelt.</p>		
---	--	--